



b-now • Stabelsteiner Weg 10 a • 61267 Neu-Anspach

Antrag der Fraktion b-now zu den Prüfberichten:

- Vorlage 190 / 2017 (Jahr 2014)
- Vorlage 191 / 2017 (Jahr 2015)

Neu-Anspach, den 05.09.2017

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den damaligen Magistrat für die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 nur eingeschränkt zu entlasten. Die Geschäfte wurden zwar buchhalterisch ordnungsgemäß geführt, aber es wurde nicht ausreichend auf die prekäre Finanzsituation geachtet.

**Begründung:**

Die Prüfberichte 2014 und 2015 weisen deutlich auf die eskalierenden finanziellen Probleme der Stadt hin. Der damalige Magistrat hat der negativen Entwicklung im Rahmen seiner Möglichkeiten zu wenig gegengesteuert und die Stadtverordneten nicht frühzeitig über die fortschreitende Verschuldung informiert. Folge ist, dass die Stadt nun hoch verschuldet ist, den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich 2017 nicht erreicht hat und u.a. mit Schwierigkeiten bei der Kreditvergabe durch Banken zu rechnen hat.

Das Rechnungsprüfungsamt stellt fest, einige Beispiele:

- Nach mehrjährigen Defiziten ist ein erneuter Fehlbetrag entstanden. Dies ist ein erneutes negatives Signal und bedeutet eine erhebliche Gefährdung der stetigen Aufgabenerfüllung.
- Die dauernde **Leistungsfähigkeit** der Gemeinde kann **nicht mehr als gegeben** angesehen werden.
- Ein Wachstum bei den Aufwendungen darf grundsätzlich nicht zugelassen werden. Ein unabwiesbarer Mehrbedarf im Einzelfall ist an anderer Stelle auszugleichen. Bei den gesetzlichen Pflichtaufgaben ist strikt darauf zu achten, dass diese - gerade im Falle (noch) defizitärer Haushalte - mit angemessenen Aufwendungen erfüllt werden.
- Die Übernahme von neuen Aufgaben, für die keine rechtlichen Verpflichtungen bestehen, darf nur dann erfolgen, wenn die Finanzierung durch damit verbundene Erträge gesichert ist.
- ...weisen wir (RPA) auf die Problematik des negativen Eigenkapitals hin.  
Die Summe der Schulden ist höher als der Gesamtwert des Vermögens. Den Schulden stehen demnach keine sie deckenden Vermögenswerte gegenüber.  
Hierzu trägt der wiederholte Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit bei, der klares Indiz dafür ist, dass die Stadt „über ihre Verhältnisse“ gewirtschaftet hat.

Fazit: Die Rechnungsprüfung bescheinigt der Stadt quasi den „**technischen Bankrott**“. Der seinerzeitige Magistrat hat nicht hinreichend dargestellt und nicht begründet, weshalb die festgestellte, erhebliche Gefährdung der stetigen Aufgabenerfüllung nicht abgewendet wurde. Weiterhin wurde versäumt, rechtzeitig eine Haushaltssperre zu erlassen und teure Investitionen zu überprüfen (z.B. Rathaus, Brücke über die Heisterbachstraße).

Mit freundlichen Grüßen

b-now Neu-Anspach

Bisher

Zukünftig

Hauptausschuss

Hauptausschuss

Finanzen

Finanzen

Wirtschaft

Bauen

Planen

Wirtschaft

Stadtentwicklung

Verkehr

Umwelt

Tourismus

Umwelt

Land- u. Forst-  
wirtschaft

Soziales (inkl. Jugend & Senioren)

Kultur

Kultur

Soziales

Tourismus

